

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr.: **Rat/034/2009**
Sitzungs-Tag: **10.09.2009**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:10 Uhr**

Bürgermeister:

Spieker, Friedhelm

CDU:

Allerkamp, Franz-Hermann

Disse, Ulrich

Gerdes, Ferdinand

Giefers, Raimund

Grewe, Ursula

Hartmann, Rainer

Krömeke, Johannes

Lohre, Helmut

Markus, Norbert

Muhr, Adolf

Neu, Walburga

Peter, Bernd

Rode, Alexander

Walker-Fimmel, Evelyn

Wulff, Michael

SPD:

Aßmann, Peter

Beineke, Elisabeth

Kruse, Johannes

Löffelbein, Angelika

Multhaupt, Dirk

Multhaupt, Hans-Jürgen

Wohter, Rudolf

UWG/CWG:

Rissing, Robert

**und "Petrus-Legge-Weg" und Warburger Str.(Sack-
gasse) in der Kernstadt Brakel**

Berichterstatter: StBOAR Groppe

**7. Bebauungsplan Nr. 4 "Ortskern Istrup" im Stadtbezirk
Istrup**

366/2009
/2

**a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung
b. Satzungsbeschlussvorschlag**

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

**8. Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 10/6
für die Löschgruppe Hemsben;
hier: Verpflichtung zur Bereitstellung der Restmittel
zur Finanzierung des Fahrzeuges im Haushaltsjahr
2010**

377/2009

Berichterstatter: StOAR Schröder

9. Bekanntgaben der Verwaltung

9.1. Rückzahlungen

9.2. Lotto-Annahme-Stelle

9.3. Verabschiedung Bürgermeister Spieker

10. Anfragen der Ratsmitglieder

11. Anfragen der Zuhörer

Der **Bürgermeister** eröffnet die letzte Sitzung der Legislaturperiode und die für ihn letzte Sitzung als Bürgermeister der Stadt Brakel nach fast 19 Jahren Amtszeit.

Als Gast begrüßt Bürgermeister **Spieker** Herrn Prof. **Hall** von der Firma Astoc, der zum TOP 2 „Straßen- und Wirtschaftswegekonzept“ vortragen wird.

Weiter begrüßt er die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Sportlerehrung der Stadt Brakel

Zur Sportlerehrung 2008 der Stadt Brakel begrüßt Bürgermeister **Spieker** die anwesenden Sportler. Bürgermeister **Spieker** hebt hervor, dass diese Ehrungen eine gute Gelegenheit sind, den Sportlerinnen und Sportlern etwas zurück geben zu können, da durch ihre sportlichen Leistungen das Augenmerk auf die Stadt Brakel gelenkt wird.

Als *Sportler des Jahres 2008* wurde **Alexander Jax** geehrt. Bürgermeister **Spieker** berichtet, dass der heute 17jährige bereits mit 13 Jahren sportliche Leistungen im Verein DJK „Adler 1920“ Brakel e.V. erbrachte und beim Weitsprung 3,32 Meter erreichte. Im vergangenen Jahr schaffte Alexander Jax beim Hochsprung 1,76 m und beim Weitsprung 5,86 m. In der Westfälischen Bestenliste lief er in Blomberg 100 Meter in 12,22 sec.

Da in diesem Jahr keine Vorschläge zur „Sportlerin des Jahres“ benannt wurden, teilt Bürgermeister **Spieker** mit, eine Sonderehrung vornehmen zu können. Mit der *Sonderehrung zum Sportler des Jahres 2008* zeichnet Bürgermeister **Spieker** Herrn **Erich Petri** aus, der seit 1972 Mitglied beim DJK „Adler 1920“ Brakel e.V. ist. Bürgermeister **Spieker** hebt hervor, dass sich Herr Petri seit Jahrzehnten für die Belange des Sportabzeichens einsetzt. So hat er im letzten Jahr über 100 Sportabzeichen abgenommen und selber die Bedingungen für das Goldene Sportabzeichen 37x erfüllt.

Zur *Mannschaft des Jahres 2008* zeichnete Bürgermeister **Spieker** die **C1-Junioren** der **Spielvereinigung Brakel** aus. Bürgermeister **Spieker** berichtet, dass die Mannschaft im vergangenen Jahr den Aufstieg in die Landesliga geschafft hat, Kreispokalsieger und Kreishallenmeister wurde. Im Endspiel gegen die Bundesliganachwuchsmannschaft des VfL Bochum belegten die Mannschaft den 1. Platz beim Huxori-Cup.

Die Sportler erhielten durch Bürgermeister **Spieker** eine Ehrenurkunde und ein Geldpräsent überreicht.

2. Präsentation Strategisches Straßen- und Wirtschaftswegekonzzept

Bürgermeister **Spieker** begrüßt zum Tagesordnungspunkt Herrn Prof. Oliver **Hall** von der Firma Astoc, die in Zusammenarbeit mit dem Kreis und den Kommunen das Straßen- und Wirtschaftswegekonzzept ausgearbeitet haben. Das Konzept zeigt auf, welche Straßen- und Wirtschaftswege in Zukunft genutzt werden und welche überflüssig sind. Bürgermeister **Spieker** verdeutlicht hier das gute Beispiel einer interkommunalen Zusammenarbeit.

Bürgermeister **Spieker** teilt mit, dass zum Tagesordnungspunkt ein Grundsatzbeschluss gefasst werden soll. Sodann bittet Bürgermeister **Spieker** Herrn Prof. **Hall** die wesentlichen Grunddaten des Konzeptes vorzutragen.

Herr Prof. **Hall** informiert die Ratsmitglieder anhand eines Power-Point-Vortrages über die Entstehung des Straßen- und Wirtschaftswegekonzzeptes und der Zusammenarbeit mit den einzelnen Kommunen. Er teilt mit, dass

das zu bewertende Wegenetz 3256 km umfasst und in 5 Kategorien aufgeteilt wurde.

Prof. **Hall** berichtet, dass das gesamte Konzept im Internet unter www.wirtschaftswege.de einzusehen ist.

Bürgermeister **Spieker** informiert auf Nachfrage des Ratscherrn **Heilemann**, dass die Gelder planungssicher nach dem Konzept und nicht mehr „auf Zuruf“ eingesetzt werden. Entsprechende Entscheidungen trifft der Rat.

Ratsfrau **Grewe** weist in dem Zusammenhang darauf in, dass ein untergeordneter Weg nach Bedarf auch wieder hochgestuft werden kann. Hierzu stellt Prof. **Hall** jedoch klar, dass es aber einer guten Argumentation bedarf, wenn wieder in einen Weg der unteren Kategorie investiert werden soll.

Ratscherr **Abmann** sieht Bedenken bei der Zustimmung für dieses Konzept, er bittet um konkrete Vorstellung im Bauausschuss.

Auf den Vorschlag des Ratscherrn **Giefers** ein Prioritätenkatalog zu erstellen, erklärt Bürgermeister **Spieker**, das im nächsten Haushalt ein Maßnahmenplan angeführt wird.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt **einstimmig** das Straßen- und Wirtschaftswegekonzept als zukünftige Entscheidungsgrundlage an. Die einzelnen Inhalte des Konzeptes werden im nächsten Bauausschuss als Tagesordnungspunkt beraten.

3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 und Entlastung des Bürgermeisters	383/2009
--	----------

Berichterstatter: Ratscherr Giefers

Ratscherr **Giefers** trägt als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses vor und erklärt, dass der Ausschuss die Überprüfung des Jahresabschlusses 2008 vorgenommen hat und zitiert den Beschlussvorschlag.

Ratscherr **Abmann** bittet um die genaue Höhe der allgemeinen Rücklage zum 31.12.2008. StOVR **Güthoff** sagt zu, dies in der Niederschrift zu benennen.

Nachtrag: Die Rücklage zum 31.12.2008 setzt sich wie folgt zusammen:

allgemeine Rücklage	5.756.697,98 €
+ inneres Darlehen Abwasserwerk	<u>2.983.121,95 €</u>
= insgesamt	8.739.819,93 €

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

„Aufgrund des § 94 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW in der nach § 9 NKFG NRW bis zum 31.12.2004 geltenden Fassung, wird die Jahresrechnung der

Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2008, aufgestellt am 05.03.2009, angenommen und dem Bürgermeister uneingeschränkt Entlastung erteilt“.

Die Jahresrechnung 2008 schließt wie folgt ab:

Einnahmen/Ausgaben	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt
	€	€
1	2	3
Soll-Einnahmen	23.743.357,13	5.136.085,67
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	99.069,68	93.100,59
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	23.644.287,45	5.042.985,08
Soll-Ausgaben	23.716.447,25	5.493.602,23
+ Neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	72.159,80	450.617,15
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	23.644.287,45	5.042.985,08
Fehlbetrag	0,00	0,00
nachrichtlich:		
In Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt enthaltener Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO		281.207,55 €
Höhe der Zuführung zum Vermögens- haushalt		1.120.118,48 €
Höhe der Mindestzuführung		395.693,28 €

4. **Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2008 des Abwasserwerkes der Stadt Brakel**

378/2009

Berichterstatter: Steuerberater + Dipl.-Kfm.Hengelbrock, ACCURA und StOAR Güthoff

StOVR **Güthoff** informiert, dass der Jahresabschluss 2008 des Abwasserwerkes durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Intecon geprüft und bestätigt wurde. Weiter teilt mit, dass sich die Bilanzsumme auf 29.669.112,15 € beläuft, der Jahresgewinn liegt bei 42.642,03 €.

Zur Bekanntgabe des StOVR **Güthoff**, dass eine Gebührenerhöhung nicht erforderlich ist, fragt Ratsherr **Schulte** an, ob dies auf einen Zeitraum festgelegt werden kann. Ratsherr **Lohre** weist darauf hin, dass die Stadt Brakel im Kreis Höxter die niedrigste Gebühr aufweisen kann. Bürgermeister **Spieker** dankt für den Hinweis, zeigt dies doch die vernünftige Arbeit und den Erfolg der Verwaltung und des Rates.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel hat den Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhausen, über die Prüfung des Abschlusses des Wirtschaftsjahres 2008 des Abwasserwerkes der Stadt Brakel **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 (Bilanzsumme von € 29.669.112,15) und der Lagebericht werden festgestellt.

Der Jahresüberschuss 2008 in Höhe von € 41.642,03 wird in voller Höhe in die Beitragsrücklage eingestellt. Danach verbleibt der Bilanzgewinn von € 0,00.

5. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2008 des Wasserwerkes der Stadt Brakel

379/2009

Berichterstatter: Steuerberater + Dipl.-Kfm.Hengelbrock, ACCURA und StOAR Gúthoff

StOVR **Gúthoff** erklärt, dass der Jahresabschluss des Wasserwerkes durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Intecon geprüft und bestätigt wurde. Er teilt mit, dass auch hier keine Gebührenerhöhung notwendig ist. Die Bilanzsumme beträgt 4.064.719,68 €, die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Gewinn von 158.123,50 € auf.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel hat den Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhausen, über die Prüfung des Abschlusses des Wirtschaftsjahres 2008 des Wasserwerkes der Stadt Brakel **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

Der Abschluss zum 31.12.2008 (Bilanzsumme von € 4.064.719,68) und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2008 werden festgestellt.

Der Jahresüberschuss 2008 in Höhe von € 158.123,50 wird als Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Brakel abgeführt.

6. Erlass einer Satzung über die Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen (-abschnitte); "Steinrieke" im Stadtbezirk Bellersen und "Petrus-Legge-Weg" und Warburger Str.(Sackgasse) in der Kernstadt Brakel

364/2009

Berichterstatter: StBOAR Groppe

StBOAR **Groppe** erläutert den Sachverhalt und erklärt, dass die genannten Erschließungsanlagen (-abschnitte) ausgebaut wurden. Er berichtet, dass aufgrund der teilweise nur mit einem einseitigen Gehweg bzw. ohne Gehweg ausgebauten Erschließungsanlagen eine entsprechende Abweichungssatzung beschlossen werden muss.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die Satzung

über die Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen (-abschnitte); "**Steinrieke**" im Stadtbezirk Bellersen, und "**Petrus-Legge-Weg**" im Abschnitt Einmündung "Ruprecht-Ewald-Weg" bis Abknickung in westlicher Richtung und "**Warburger Str.**" (Sackgasse Baumarkt Kühlert) in der Kernstadt Brakel.

Die beiliegende Satzung wird Bestandteil der Sitzungsniederschrift und ist als **Anlage 1** beigefügt.

7. Bebauungsplan Nr. 4 "Ortskern Istrup" im Stadtbezirk Istrup
a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung
b. Satzungsbeschlussvorschlag

366/2009
/2

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

Ratsherr **Allerkamp** erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

StBOAR **Groppe** trägt sodann zu den einzelnen Stellungnahmen vor.

a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung

Wehrbereichsverwaltung West

1. Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme der **Wehrbereichsverwaltung West** zu nicht berührten Belangen bei Einhaltung von Bauhöhen bis 60m über Grund bei der späteren Planverwirklichung aus folgenden Gründen **einstimmig** zur Kenntnis:

Mit solchen Bauhöhen ist bei einer späteren Umsetzung dieser Planung nicht zu rechnen.

2. Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme der **Wehrbereichsverwaltung West** zur Lage des Plangebietes unterhalb eines militärischen Tagtieffluggebietes und zum Erfordernis einer Tageskennzeichnung als Luftfahrthindernis aus folgenden Gründen bei **6 Enthaltungen einstimmig** zur Kenntnis:

Nach Rücksprache mit dem Einwender betrifft die Tiefflugmöglichkeit einen Tag in der Woche (mittwochs), an dem nach Anmeldung bei der zuständigen Flugaufsichtsbehörde so tief geflogen werden kann, sodass sich Konsequenzen für die Planung und deren Umsetzung daraus nicht ergeben. Auch bislang führt diese Lage offensichtlich zu keinen nennenswerten Störungen des Plangebietes durch den militärischen Flugbetrieb. Zum 2. Teil ist auszuführen, dass mit solchen Bauhöhen bei einer späteren Umsetzung dieser Planung nicht zu rechnen ist.

Landwirtschaftskammer NRW

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel folgt der Stellungnahme der **Landwirtschaftskammer NRW** zur Immissionsproblematik eines im Plangebiet befindlichen landwirtschaftlichen Betriebes in Bezug auf die geplante Wohnnutzung aus folgenden Gründen bei **6 Enthaltungen einstimmig**:

Privatrechtlich ist vereinbart worden, den angesprochenen Betrieb bis zu einer tatsächlichen Bebauung des Plangebietes aufzugeben. Dadurch werden die angesprochenen Immissionen nicht mehr zum Tragen kommen.

Kreis Höxter

1. Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme des **Kreises Höxter** zur Vorlage einer Kanalnetzanzeige nach LWG und eines entsprechenden Erlaubnisantrages nach WHG aus folgenden Gründen bei **6 Enthaltungen einstimmig** zur Kenntnis:

Die Kanalnetzanzeige und der entsprechende Erlaubnisantrag werden vor Beginn der Kanalarbeiten vorgelegt. Für die zunächst an der Mittelstraße verfügbaren Baugrundstücke ist eine abwassertechnische Erschließung zur Mittelstraße vorgesehen.

2. Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt den Hinweis des **Kreises Höxter** auf die Berücksichtigung einer möglicherweise notwendigen Regenwasserrückhaltung bei der Planung aus folgenden Gründen bei **6 Enthaltungen einstimmig** zur Kenntnis:

Sollte eine Regenwasserrückhaltung erforderlich werden, wird diese auf den Grundstücken gefordert und vorgenommen. Auswirkungen auf das Planverfahren ergeben sich daraus nicht.

Satzungsbeschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt den Bebauungsplan Nr. 4 „Ortskern Istrup“ im Stadtbezirk Istrup gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) bei **7 Gegenstimmen mehrheitlich** als Satzung.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt in der Ortsmitte von Istrup südlich der „Brakeler Straße“, westlich der „Mittelstraße“, nördlich der Straße „Am Brunsberg“ und östlich der Bebauung an der „Istruper Straße“.

Er ist Teil der **Gemarkung Istrup** und umfasst in der **Flur 6** die Flurstücke 104 tlw., 536 tlw., 179 tlw., 263, 264, 372 tlw., 510, 511, 512, 470, 471, 472 tlw. und 67.

8. Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 10/6 für die Löschgruppe Hemsben; hier: Verpflichtung zur Bereitstellung der Restmittel zur Finanzierung des Fahrzeuges im Haushaltsjahr 2010

377/2009

Berichterstatter: StOAR Schröder

StOAR **Schröder** erläutert den Sachverhalt und erklärt, um eine notwendige Beschaffung in 2010 und die vorausgehenden Ausschreibung vornehmen zu

können, der Rat eine Verpflichtungserklärung zur Restfinanzierung beschließen muss. Diese beläuft sich auf voraussichtlich ca. 161.000 €.

Zur Anfrage des Ratsherr **Kruse** erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass eine Ausschreibung zusammen mit anderen Städten grundsätzlich möglich ist, jedoch eine zentrale Ausschreibung über den Städte- und Gemeindebund NRW seinerzeit keine Einsparung erbracht hat.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** sich zu verpflichten, die für die Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges 10/6 für die Löschgruppe Hembsen notwendigen Haushaltsmittel (Restfinanzierung) in den Haushaltsplan für das Jahr 2010 aufzunehmen.

9. Bekanntgaben der Verwaltung

9.1. Rückzahlungen

Bürgermeister **Spieker** geht auf einen aktuellen Pressebericht ein über die Äußerungen des MdL Unruhe hinsichtlich ausstehender Rückzahlungen in den Kreis Höxter über zuviel gezahlter Aufbau-Ost-Gelder. Nach Berechnung von Gutachtern kommunaler Spitzenverbände hätte das Land NRW in den vergangenen 4 Jahren mindestens 1,8 Mio. € zuviel von den Kommunen eingefordert.

Bürgermeister **Spieker** erklärt, dass derzeit sowohl das Färber- als auch das Lenk-Gutachten Besprechungsgegenstand des Städte- und Gemeindebundes mit der Landesregierung sind. Insofern geht der Vorwurf des MdL Unruhe wegen Untätigkeit der Städte und anderer Kommunen ins Leere, so Bürgermeister **Spieker**.

9.2. Lotto-Annahme-Stelle

StOVR **Temme** weist auf eine privat geführte Unterschriftenaktion hin bezüglich der Wiedereinführung der Lotto-Annahmestelle im „Kiosk- Rox“ am Marktplatz. Die Bezirksregierung und Westdeutschen Klassenlotterie erklärten in Gesprächen, dass Brakel mit den 2 vorhandenen Lotto-Annahmestellen gut bedient ist.

9.3. Verabschiedung Bürgermeister Spieker

StOVR **Temme** gibt bekannt, dass die offizielle Verabschiedung des Bürgermeisters **Spieker** am 06.11.2009 um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Riesel terminiert ist. Am gleichen Tag ist ebenfalls angedacht, die ausscheidenden Ratsmitglieder bzw. die bereits ausgeschiedenen Ratsmitglieder zu verabschieden.

10. Anfragen der Ratsmitglieder

- Auf Nachfrage der Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** bezüglich Abflämmen von Grünflächen, teilt StOAR **Schröder** mit, dass dies nur mit Genehmigung der Landwirtschaftskammer ausgeführt werden darf. Böschungen und ähnliche öffentliche Flächen dürfen nicht abgeflammt werden.
- Zum Konjunkturpaket II erkundigt sich Ratsherr **Schulte** über die Höhe der derzeit bei der Stadt Brakel investierten Gelder. StOVR **Temme** teilt mit, dass von den angemeldeten 1,6 Mio. € ca. 900.000 € abgerufen wurden. Vier weitere Anträge liegen derzeit vor, über die noch entschieden werden muss.
- Ratsherr **Aßmann** erkundigt sich zum Radweg „Am Wall“, warum der Bordstein im Zuge der Neuanlage des Gehwegs nicht gesenkt wurde. Hierzu erklärt StOAR **Schröder**, dass das Thema seinerzeit auch mit dem Straßenverkehrsamt angesprochen wurde. Die K 50 ist zudem eine Kreisstraße. Weiter ist eine Absenkung des Bordsteins in der abknicken Vorfahrt nicht ganz ungefährlich, da Passanten die Straße dort überqueren, wo sie es eigentlich nicht sollten.

11. Anfragen der Zuhörer

Anfragen der Zuhörer werden nicht gestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Damit schließt Bürgermeister **Spieker** nach 19 Jahren die für ihn als Bürgermeister der Stadt Brakel letzte Ratssitzung. Bürgermeister **Spieker** bedankt sich ausdrücklich für die gemeinschaftliche und angenehme Zusammenarbeit.

F. Spieker
(Bürgermeister)

R. Werneke
(Schriftführerin)